

## Mittelalter erleben im Kloster Lorsch



Beim Ausflug des Familiencafés erfuhren die Teilnehmer viel über das alltägliche Leben im Mittelalter.

© Lotz/a

**VIERNHEIM.** Der erste Ausflug des Viernheimer Familiencafés führte die Teilnehmer kürzlich zum Kloster Lorsch. Neun Erwachsene und sieben Kinder des Kooperationsprojekts der städtischen Jugendförderung und des Vereins Lernmobil erlebten dabei das Mittelalter hautnah.

Mit dem Viernheimer Stadtbus ging es um 10 Uhr am Treff im Bahnhof los. Bei einer Führung im Freilichtlabor Lauresham entdeckten die Familien anschließend das Leben der Bauern und Grundherren im Mittelalter. In den Arbeitshütten des Schmieds, des Bäckers und der Frauen vermittelten die Ausstellungsstücke einen lebendigen Eindruck von der Arbeitswelt der Menschen. Besonders interessant war es natürlich, selbst auszuprobieren, wie mühsam es ist, das Getreide mit der Handmühle zu mahlen oder das Wasser aus dem Brunnen zu ziehen. Im Herrenhaus wurde der Unterschied zwischen dem Leben der einfachen Bauern und dem des Grundherren schnell deutlich - es gab viel mehr Platz, um Holzfußböden, Schmuck und Waffen zu bestaunen.

Natürlich gehören zu einer dörflichen Siedlung auch Tiere. In den Außenanlagen des Freilichtlabors konnten die Familien Schafe mit Herdenschutzhunden, Schweine, Gänse und Hühner sehen.

Mittags wurde ein gemütliches Picknick veranstaltet, bei dem sich die Möglichkeit bot, die anderen Familien besser kennenzulernen.

Frisch gestärkt ging es anschließend ins Klostermuseum. Als Mönche verkleidet, erfuhren die Teilnehmer dort, wie die Ordensbrüder einst im Kloster Lorsch gelebt haben. In einem Workshop konnten alle Teilnehmer zudem eine alte Handwerkstechnik - das Mosaiklegen - ausprobieren und beim Gestalten des eigenen Mosaiks im wahrsten Sinne des Wortes begreifen.

Am Ende dieses sonnigen, beim Picknick etwas windigen Ausflugstages trugen alle stolz ihre Ergebnisse zurück zum Bus. "Das war richtig, richtig toll und super, Dankeschön!" und "Herzlichen Dank, es war klasse!" - diese Worte hörten die Organisatorinnen Christin Zweigler und Stefanie Franken von der Schülerbetreuung an der Nibelungenschule beim Abschied von den Familien.

Der nächste Ausflug des Familiencafés führt am Sonntag, 10. Mai, ins pfälzische Ebertsheim. Dort werden dann kleine und große Naturforscher zu Bach-Detektiven. zg